

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMAN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 4</p>
--	---	-------------------------------------	--

OPTATIVIDAD: EL ALUMNO DEBERÁ ESCOGER UNA DE LAS DOS OPCIONES Y DESARROLLAR LAS PREGUNTAS DE LA MISMA.

OPCIÓN A

Verkaufsstrategien

- 1 Verkäufer/-innen versuchen, uns Produkte zu verkaufen, die wir gar nicht brauchen. Das
- 2 führt oftmals zu Geldproblemen oder Problemen mit den Eltern. Wir erklären dir, welche
- 3 Strategien von den Firmen benutzt werden, um dich zu manipulieren und wie du „Nein“
- 4 sagen kannst.

- 5 In einem teuren Laden hast du eine absolut göttliche Hose gesehen. Sie ist jedoch sehr teuer
- 6 und du möchtest nicht so viel Geld ausgeben. Ein paar Tage später siehst du in einem
- 7 anderen Geschäft eine beinahe identische Hose. Der einzige Unterschied ist, dass sie nicht
- 8 von der bekannten Marke ist. Außerdem kostet sie nur halb so viel. *Welche kaufst du dir?*

- 9 Nehmen wir an, du entscheidest dich für den teuren Laden und kaufst dir die Markenhose.
- 10 Die Verkäuferin zeigt dir auch noch einen passenden Gürtel, einen Schal und eine Tasche
- 11 zum halben Preis. *Kaufst du diese Dinge gleich auch noch mit ein? [...]*

- 12 Bevor du in ein Geschäft gehst, solltest du genau wissen, was du brauchst und wie viel Geld
- 13 du ausgeben willst. Und wenn du drinnen bist, frage dich, ob die Preise in Ordnung sind.
- 14 Denk daran, dass teure Produkte von bekannten Marken nicht unbedingt besser sein
- 15 müssen. Vergleich die Preise unterschiedlicher Geschäfte. Lass dich durch reduzierte Preise
- 16 nicht manipulieren. Durch Rabatte* lassen wir uns nämlich oft dazu bringen, Dinge zu
- 17 kaufen, die wir gar nicht brauchen. Frage dich also vor dem Kaufen noch einmal: Brauche ich
- 18 das wirklich? Würde ich das auch wollen, wenn es jetzt nicht billiger wäre? Kaufe nicht nur
- 19 mit dem Gefühl oder „aus dem Bauch heraus“, sondern auch mit dem Kopf. Wenn du so
- 20 Geld sparst, kannst du es für etwas anderes benutzen. Etwas, was du wirklich brauchst!

GLOSSAR:

Rabatt, das: Verkauf von Waren / Produkten zu einem billigeren Preis als normal, zum Beispiel im Ausverkauf oder Schlussverkauf.

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMAN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 4</p>
--	---	-------------------------------------	--

AUFGABE 1. Fragen / Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch”. Wo steht das oder etwas anderes zum selben Thema?

- a) Dieser Text versucht zu zeigen, was man tun kann, um beim Einkaufen nicht manipuliert zu werden.
- b) Bevor man kauft, sollte man Preise vergleichen.
- c) Wegen dem Konsumverhalten von Jugendlichen kommt es nur ausnahmsweise, in ganz wenigen Fällen, zu Konflikten mit den Eltern.

AUFGABE 2. Lesen Sie den Text und antworten Sie (*in ihren eigenen Worten*) auf folgende Fragen (zwischen 20 und 40 Worte). [1 Punkt pro Frage].

- a) Lassen sich Jugendliche Ihrer Meinung nach durch Reklame* von Markenprodukten leichter beeinflussen als ältere Menschen? (Reklame, die: Werbung, Propaganda, „Für ein Produkt Reklame machen“.)
- b) Sind Markenprodukte eine Garantie für bessere Qualität?
- c) Was für Konsequenzen hat der Konsumismus für den Planeten?

AUFGABE 3. Schreiben Sie. Zwischen 90 und 120 Worte [0-4 Punkte]. Wozu lässt man in Geschäften Musik laufen? Wie werden wir von Musik beeinflusst* beim Kaufen? Kaufen wir mehr, wenn im Geschäft gute (laute, leise, fröhliche, beruhigende) Musik läuft? Oder stört die Musik? Merkt man, wie man dadurch beeinflusst wird? Wie ist es mit Ihnen: Was für Musik gefällt Ihnen besonders gut? Meinen Sie, dass Sie sie zum Kaufen animiert?

Beeinflussen: auf etwas oder jemandem Einfluss ausüben (influir)

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMAN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 4</p>
--	---	-------------------------------------	---

OPCIÓN B

Schüleraustausch in Irland

1 Sophie ist seit einigen Wochen als Austauschschülerin in Dublin. In ihrem
2 Erfahrungsbericht erzählt sie, wie der **Schulalltag in Irland ist.** „**Schon als Kleinkind**
3 habe ich mir immer gewünscht, einmal ein Auslandsjahr zu machen, denn ich reise
4 **sehr gern und bin offen für andere Kulturen. Außerdem haben alle meine**
5 Freundinnen, die schon vor mir im Ausland waren, gesagt, dass es eine tolle
6 Erfahrung war. Dublin habe ich mir selber ausgesucht. In dem Haus meiner
7 Gastfamilie wohnen: Mein Gastvater und meine Gastmutter, ihr erwachsener Sohn,
8 mein spanischer Gastbruder und ich. Außerdem hat meine Familie noch einen
9 Westshire Dog. Ich selber habe ein eigenes Zimmer im 1. Stock des Hauses. Jeden
10 **Morgen bekommen wir ein großes Frühstück** mit Spiegeleier, Speck, Würstchen,
11 Brot. Manchmal **gibt es außerdem Pudding**, Pancakes, Croissants oder Scones (die
12 sind typisch für Irland). Anfangs gab es Mittags immer eine Kleinigkeit zu Essen und
13 jetzt esse ich Mittags in der Schule. Zum Abendbrot gibt es immer etwas Warmes.
14 Direkt zu Beginn der Schulzeit habe ich meine Schuluniform gekauft, da diese in
15 Irland Pflicht ist. Dies ist einer der größten Unterschiede zu meiner Schule in
16 Deutschland. Ich bin auf einer sehr großen Schule mit 1.200 Schülern. Es ist eine
17 gemischte Schule, aber es gibt in Dublin, soweit ich weiß, auch recht viele reine
18 Mädchenschulen, auf die nur Mädchen gehen. In meiner Klasse sind insgesamt 29
19 Schüler und damit sind wir die größte unserer Jahrgangsstufe. Ungefähr die Hälfte
20 meiner Fächer sind sogenannte Kurse. Hierbei treffen Schüler aus verschiedenen
21 Klassen aufeinander, so dass die Kurse immer unterschiedliche Größen haben. Der
22 Unterricht geht jeden Tag bis 15:55 Uhr, außer mittwochs, da ist um 12:15Uhr schon
23 Schluss. Da ich sehr nah an meiner Schule wohne, wie ein Großteil meiner Mitschüler
24 auch, gehe ich zu Fuß zur Schule. Dabei komme ich mit vielen andern Schülern in
25 Kontakt. Im Moment bin ich sehr zufrieden und glücklich. Ich habe schon deutsche,
26 spanische und irische Freundinnen gefunden.

	<p align="center">Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</p>	<p align="center">ALEMAN</p>	<p align="center">EJERCICIO</p> <p align="center">Nº Páginas: 4</p>
--	---	-------------------------------------	--

AUFGABE 1. Fragen / Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch“ und sagen Sie, wo das (oder etwas anderes zum selben Thema) steht. [0-3 Punkte].

1. In Irland sind in den Klassen immer Mädchen und Jungen zusammen.
2. Sophies Schulunterricht dauert jeden Tag bis kurz vor vier.
3. In ihrer Gastfamilie gibt es noch einen anderen Schüler aus einem anderen Land.

AUFGABE 2. Lesen Sie den Text und antworten Sie (in ihren eigenen Worten) auf folgende Fragen (zwischen 20 und 40 Worte). [1 Punkt pro Frage].

1. Wie ist das Essen in Sophies Gastfamilie?
2. Wie finden Sie es, wenn Jungs und Mädchen getrennt unterrichtet werden?
3. Was ist Ihrer Meinung nach positiv an einem Schüleraustausch?

**AUFGABE 3. Schreiben Sie zwischen 90 und 120 Worte [0-4 Punkte].
Thema: „Schuluniform*. Vorteile / Nachteile“ . Sagen Sie etwas zu folgenden Punkten oder zu anderen zum selben Thema:** Haben Sie eine Schuluniform getragen? Sind Sie dafür oder dagegen? Wie wichtig ist die Schulkleidung für Kinder? Kann es wegen der Kleidung Konflikte zwischen den Schülern geben? Wofür müssen die Familien mehr Geld ausgeben, für eine Uniform oder für normale Kleidung?

GLOSSAR: Uniform, die: gleiche Kleidung, die für bestimmte Berufe oder Gruppen Vorschrift ist z.B. die Uniform der Polizei, die Uniform einer Krankenschwester. „in Uniform sein oder gehen“.